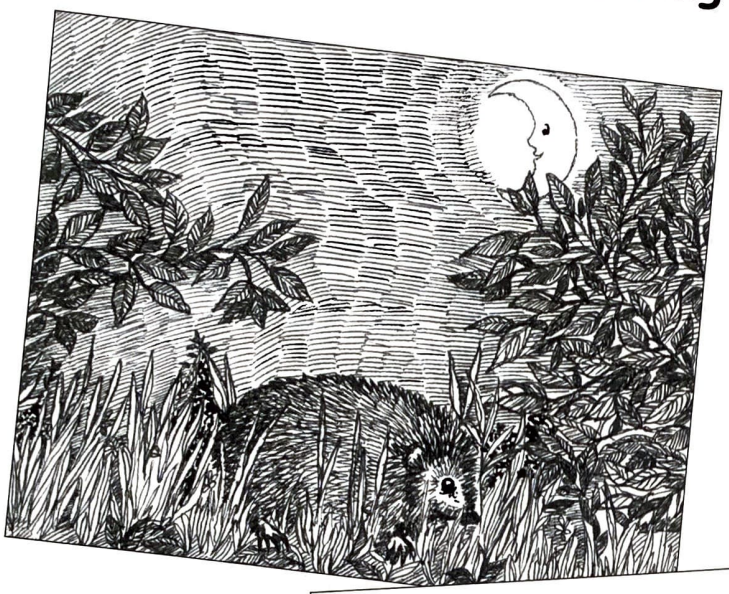
Was nun, kleiner Igel?

Eine Kurzanleitung zur Igelpflege



Igel sind NACHTTIERE.
In der Dämmerung
wachen sie auf
und gehen auf Nahrungssuche.

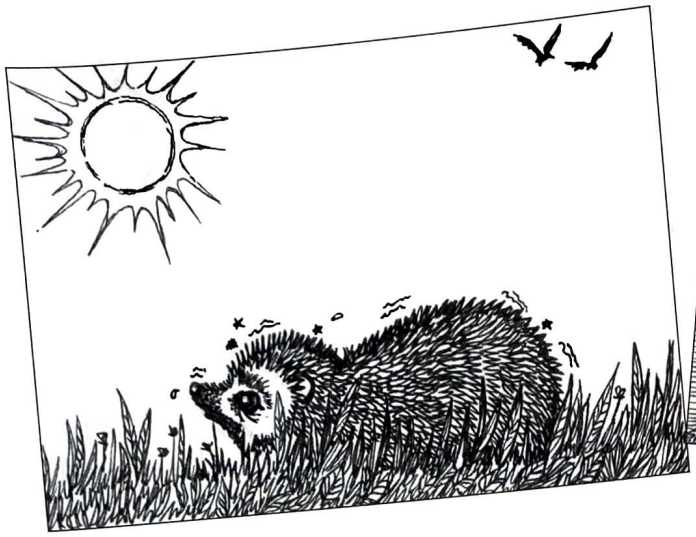
Sie sind
INSEKTEN-
FRESSER,
ernähren sich
also weder
von Obst
noch Gemüse.

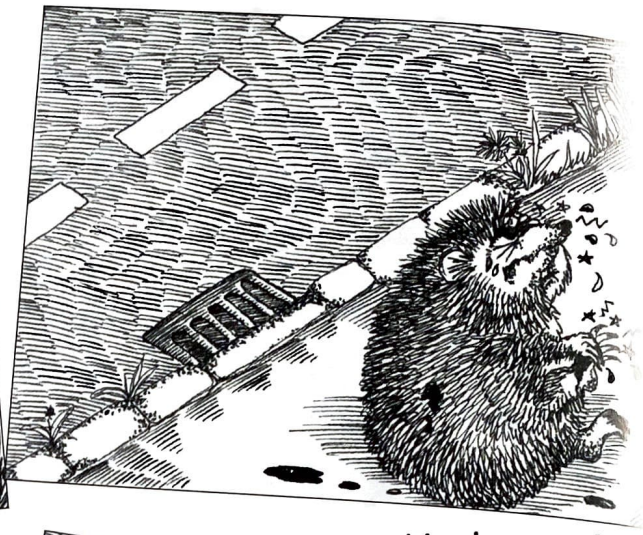
Sie fressen
Käfer, Raupen
Regenwürmer
Ohrwürmer
Schnecken
Tausendfüßer
Asseln usw.

Als WINTERSCHLÄFER
verbringen sie die nahrungsarme
Zeit zusammengerollt schlafend
in einem Nest.

Igel gehören zu den besonders geschützten Tierarten. Das Gesetz verbietet sie zu fangen,
in Besitz zu nehmen, sie zu verletzen oder zu töten. Es ist jedoch erlaubt,
verletzte oder kranke Igel vorübergehend aufzunehmen und sie gesund zu pflegen.

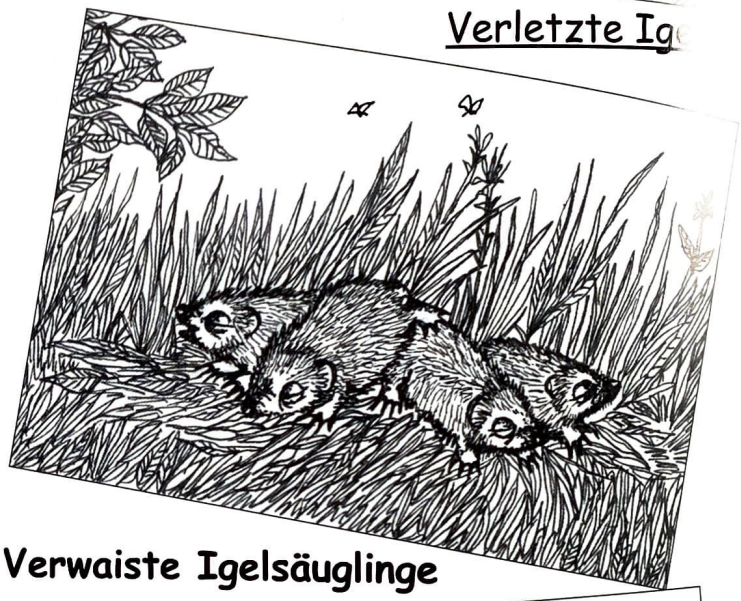
② Hilfsbedürftig sind:



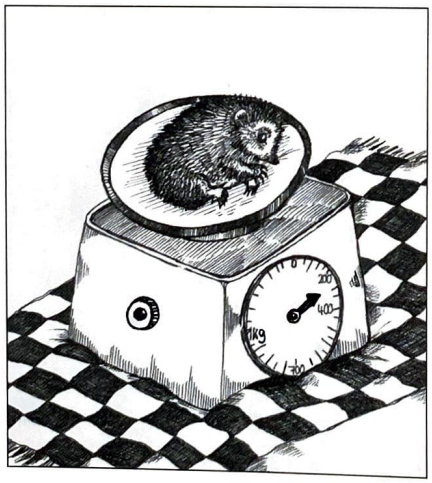


Verletzte Ig

Kranke Igel
sind häufig tagsüber unterwegs, bewegen sich oft torkelnd oder liegen apathisch herum, sind mager, mit eingefallenen Seiten und einer Einbuchtung hinter dem Kopf. Sie haben fast immer matte, schlitzförmige Augen und fühlen sich meist kalt an.

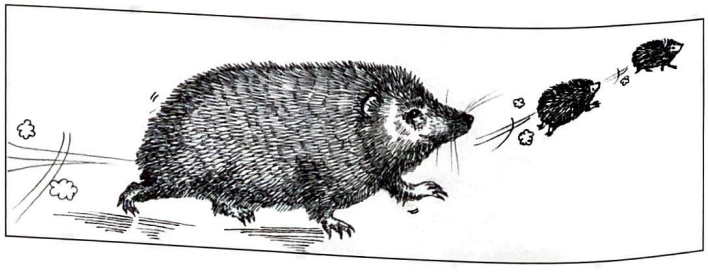


Verwaiste Igelsäuglinge



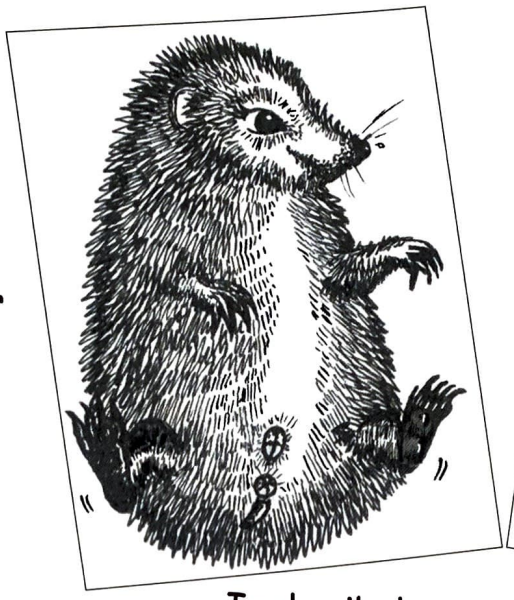
Jungigel unter 500 Gramm Anfang November

Jeder Fundigel wird zunächst gewogen. Ist das Tier nicht hilfsbedürftig, muss man es umgehend am Fundort wieder laufen lassen.



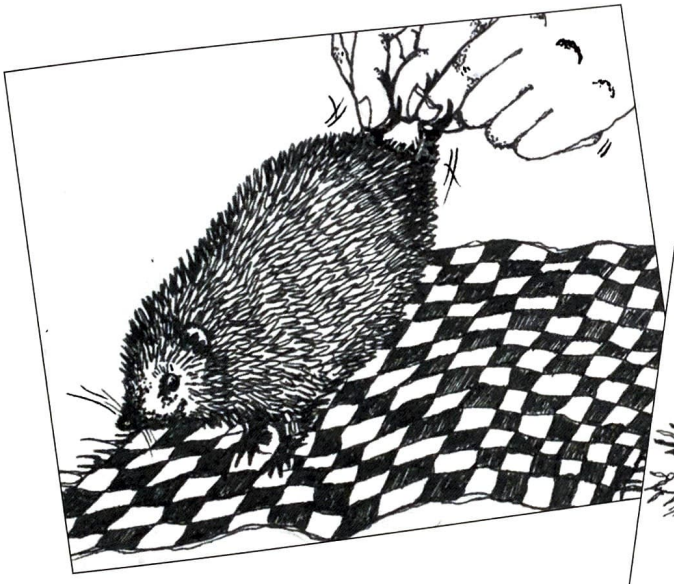
③ Erste Schritte:

Im Sommer aufgefundene Igel könnten trächtige Weibchen sein oder Junge führen. Deshalb muss man ihr Geschlecht bestimmen.

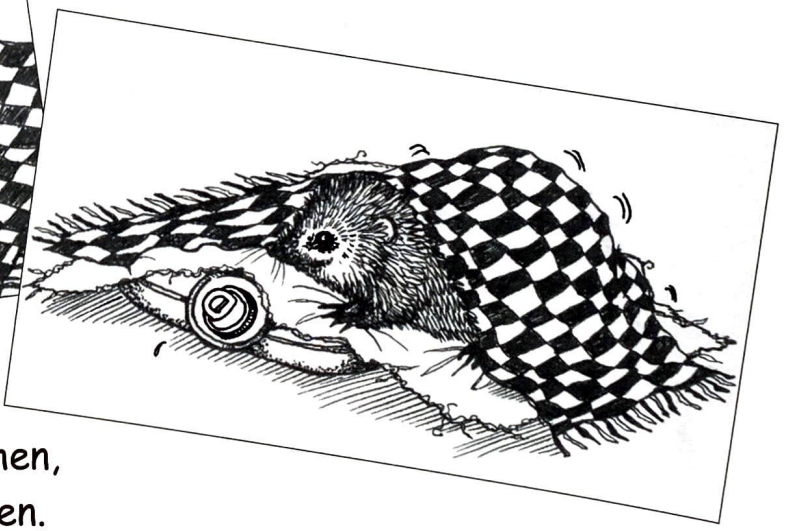


Igelweibchen

Igelmännchen



Unterkühlte Igel und Babys auf Wärmflasche (kein Heizkissen!) setzen und zudecken.



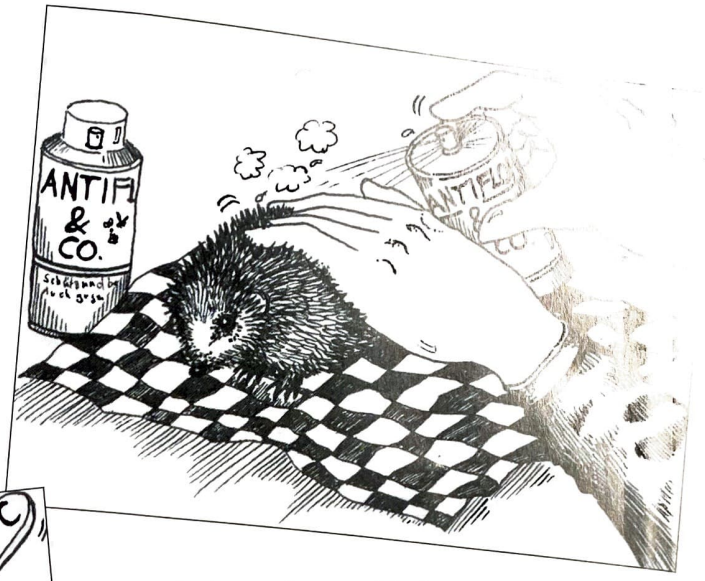
Igel auf Verletzungen untersuchen, auch Bauch und Beine betrachten.

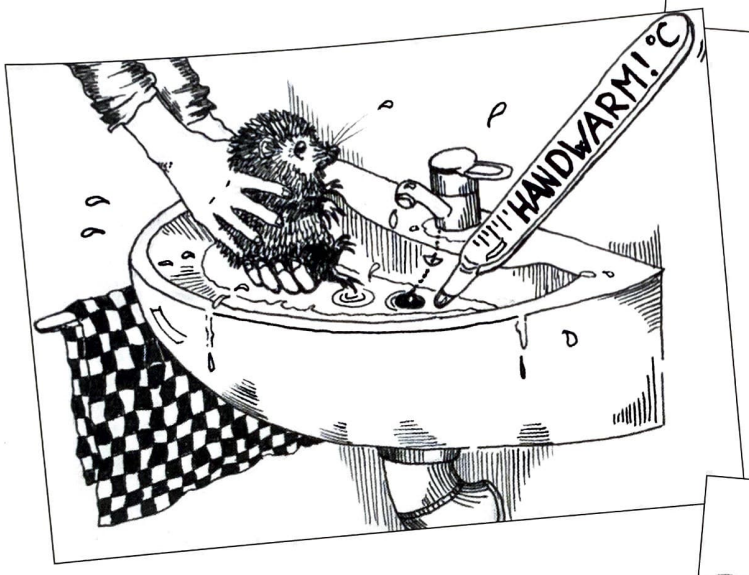
Bei Igelbabys das Alter bestimmen:

Alter	Hautfarbe	Stacheln	Fell	Augen und Ohren	Zähne	Gewicht (g)
Geburt	rosa	weiß	ohne	geschlossen	keine	12 - 25
1 Woche	rosa	einzelne dunkle	ohne	geschlossen	keine	30 - 50
2 Wochen	grau	dunkel	etwas Flaum	öffnen sich	keine	60 - 80
3 Wochen	grau	dunkel	vorhanden	offen	stoßen durch	100 - 130
4 Wochen	grau	dunkel	dicht	offen	vollzählig	140 - 180

4 Weg mit dem Ungeziefer!

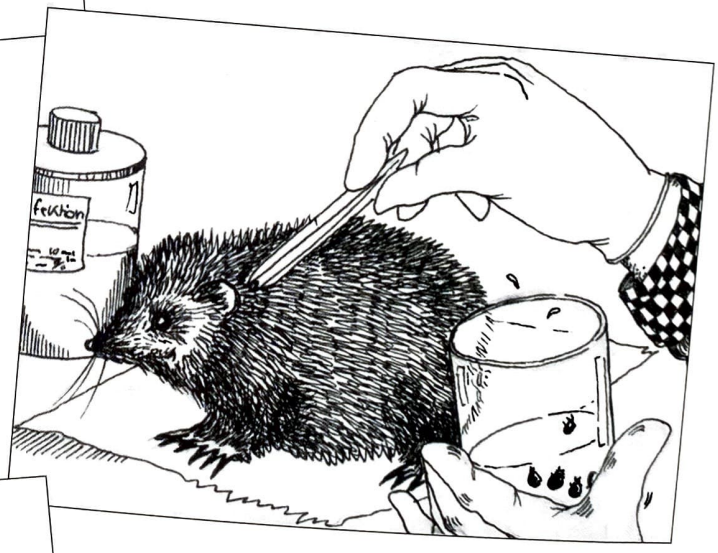
Flöhe
entfernt man am besten mit
einem milden Flohspray.
Sparsam anwenden!
Keinen Flohpuder benützen!

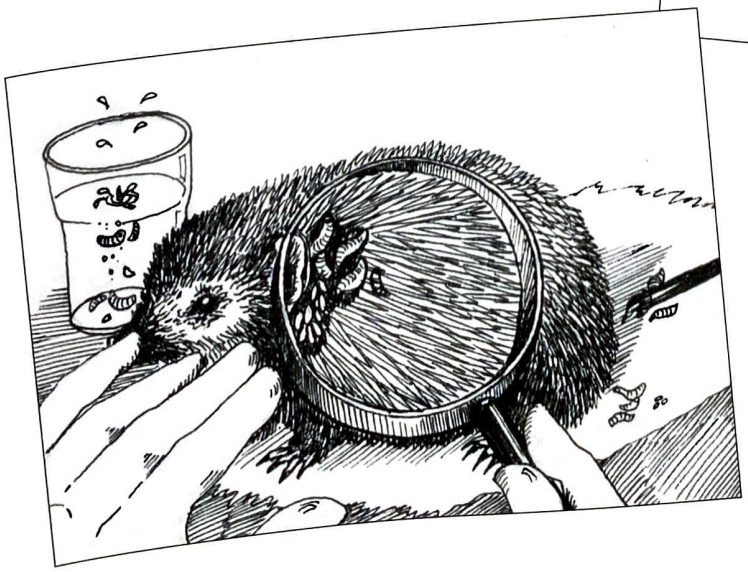




Wenn kein Flohspray zur Hand
ist, hilft ein Bad in lauwarmem
Wasser mit etwas Shampoo.
Danach Igel an einem warmen
Ort in einem Handtuch
trocknen lassen.
Nicht duschen – nicht föhnen!

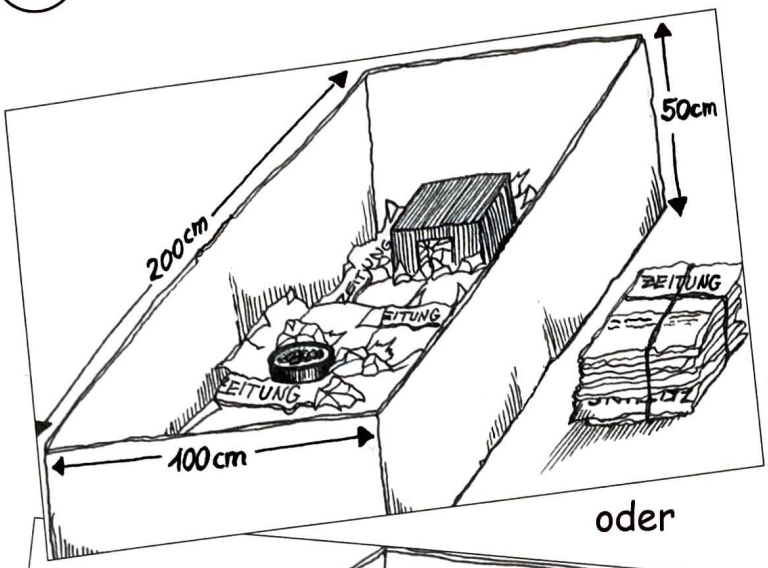
Zecken
werden dicht an der Haut
gepackt und mit einer Pinzette
ruckartig herausgezogen.



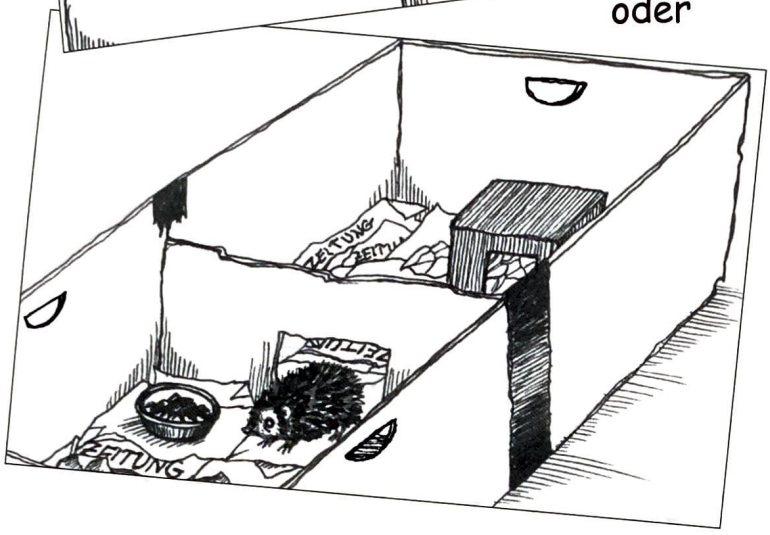


Fliegeneier und -maden
muss man sofort sehr sorgfältig
mit der Pinzette absammeln.
Sie sehen aus wie weißliche
Würmchen bzw. aneinander-
klebende Stäbchen, sitzen in
Wunden und Körperöffnungen.

5 Kost und Logis für den stachligen Gast



oder



Als **Gehege**
nimmt man eine große Kiste,
evtl. auch zwei aneinandergeklebte Fernsehkartons
mit Durchschlupf.
Boden mit Zeitungspapier
auslegen, täglich wechseln.
Raumtemperatur:
ca. 20° C

Igel immer einzeln unterbringen!

Das **Schlafhaus**
(ca. 30 cm Kantenlänge) füllt
man mit viel
zerrissenem Papier;
bei Bedarf austauschen.

Rezeptvorschlag_
100 - 200 g Katzenfutter vermischt
man mit 2 Esslöffeln Haferflocken und
serviert das Menü in einem flachen Napf.

Gefüttert wird einmal täglich am Abend.
Die Futtermenge - etwa ein Joghurtbecher
voll - muss so bemessen sein, dass der Igel
pro Tag 10 bis 15 Gramm zunimmt.
Wichtig: Häufige Gewichtskontrolle!

Speisekarte

Hauptgerichte
Rührei oder
Hackfleisch gebraten,
Katzendosenfutter,
Hühnerfleisch gekocht

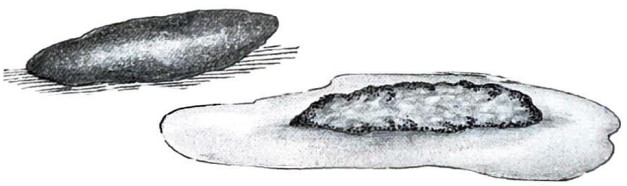
Zusätze
Futterhaferflocken,
Weizenkleie
Igeltrockenfutter

Getränk
Wasser

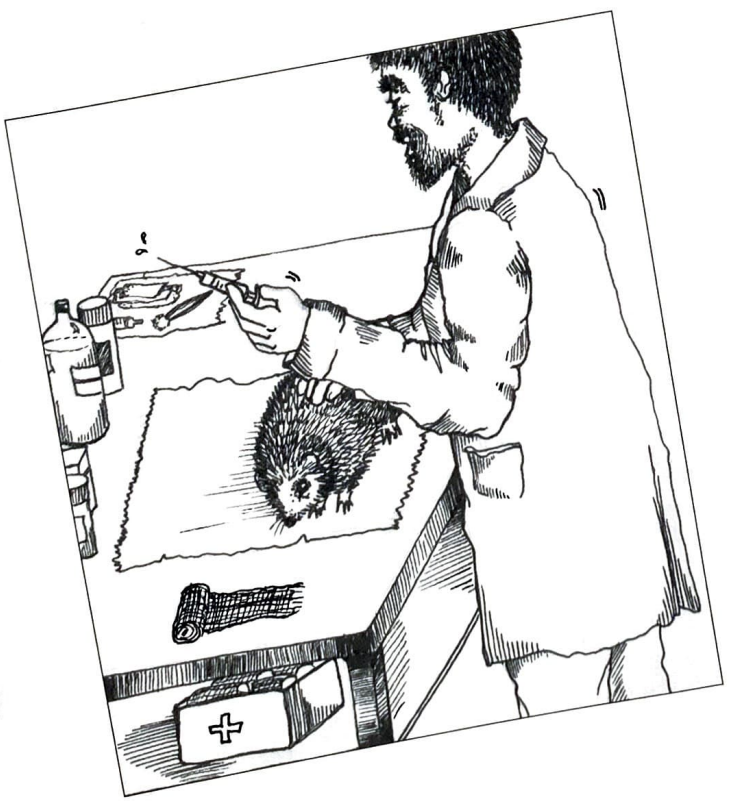
6 Was hat er bloß?

Ein Besuch beim Tierarzt oder in einer Igelstation ist unbedingt notwendig! Dorthin sollte man Kotproben des kranken Igels mitnehmen, am besten in einem Filmdöschen. Die Therapie, Verhalten und Gewichtszu- oder abnahme schreibt man in einen **Pflegebericht**, außerdem Fundort und Funddatum mit Uhrzeit.

Viele Pflegeigel haben Lungen- und / oder Darmerkrankungen, die durch Würmer oder Bakterien verursacht werden. Anzeichen dafür sind z.B. Appetitlosigkeit, Husten, Röcheln, Atemnot, Nasenausfluss, grüner, schleimiger, stinkender, blutiger Durchfall, Apathie. Auch Lähmungen, geschwollene Beine, schorfige Hautbeläge, starker Stachelausfall, blasse Schleimhäute sind Krankheitssymptome, die den Gang zum Tierarzt dringend nötig machen.



Normaler Kot Durchfall



Pflegebericht

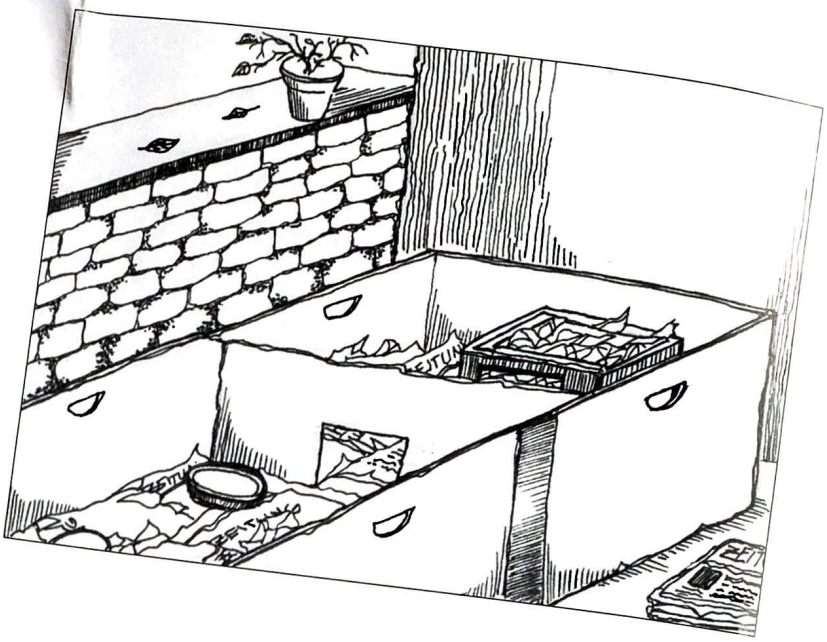
Findername.....Adresse.....
Fundort.....Funddatum.....
Grund der Aufnahme.....
.....

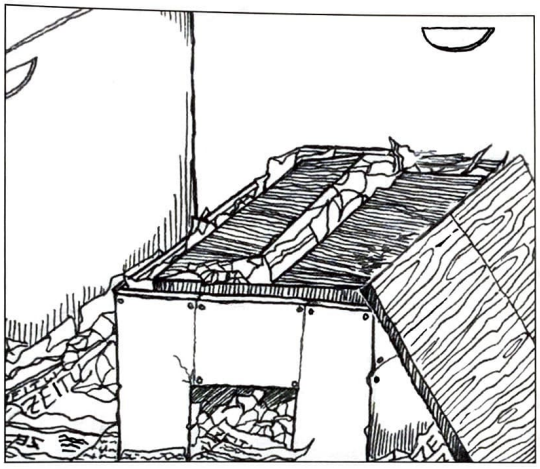
Datum	Uhrzeit	Gewicht (g)	Medikamente	Bemerkungen

Ausgesetzt am.....wo?.....

7 Schlaf gut!

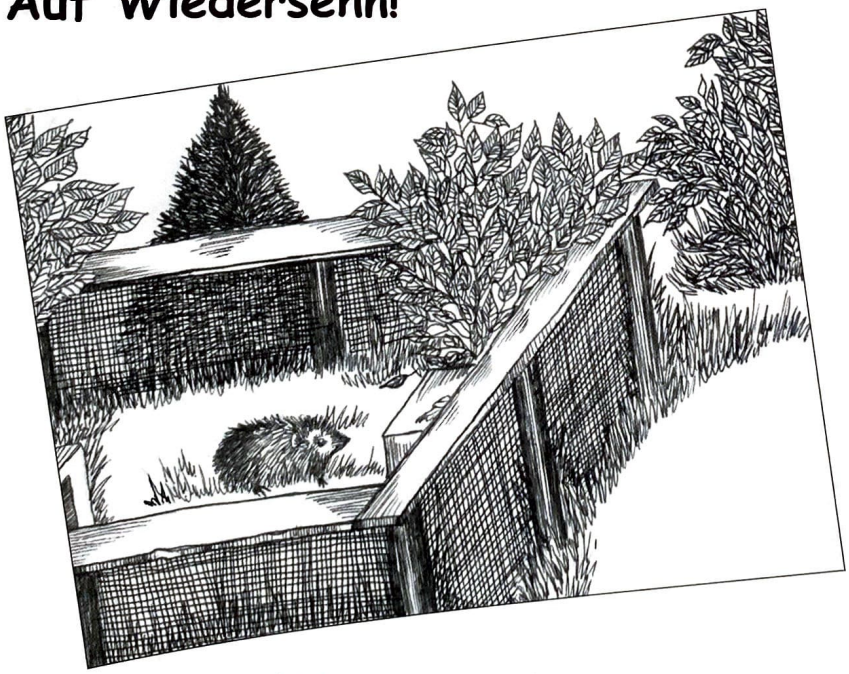
Mit einem Gewicht von ca. 650 g bringt man gesundete Jungigel ins **Winterschlaf-quartier**, z.B. auf die Terrasse, den Balkon, ins Gartenhäuschen. Tiefe Temperaturen schaden nicht!

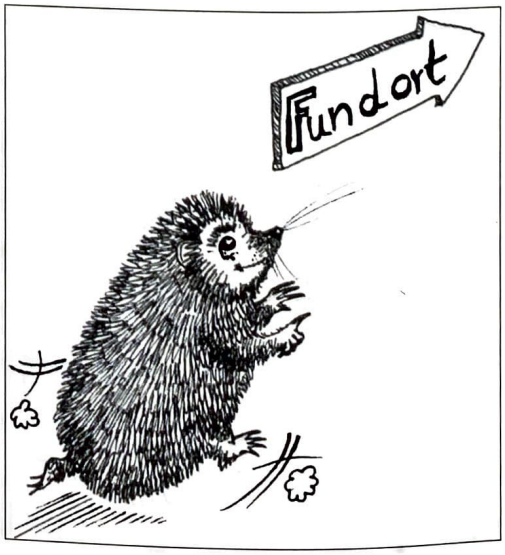




Das **Winterschlafhaus** muss gut isoliert, d.h. doppelwandig sein. Es wird mit viel Zeitungspapier oder Stroh gefüllt. Vor den Eingang steckt man einen Strohhalm, um festzustellen, ob der Igel schläft oder wach ist und sein Haus verlassen hat.

Auf Wiedersehn!



Ab Mitte April bis spätestens Mitte Mai wird der Pflegling – **möglichst am Fundort** - freigelassen. Ist dieser jedoch ungeeignet, muss ein neuer Lebensraum gesucht werden.

Zur **Auffütterung** nach dem Winterschlaf baut man Igeln, die noch keine Naturerfahrung hatten, ein **Freigehege** als «Trainingsplatz».